



Vorlage Nr.

Tagesordnungspunkt 1.3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 27. Januar 2026

Mitteilungen des Vorsitzenden

Protokollnotiz Nr. 0003

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

Einrichtung von Zebrastreifen an den Übergängen des Elisabethenwegs.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt wird den Beschluss und weitere mögliche Alternativen auf ihre Umsetzbarkeit prüfen und mit den einzelnen Fachabteilungen abstimmen. Bei positiver Prüfung müssen an den Standorten noch Verkehrszählungen durchgeführt werden. Diese werden voraussichtlich im Jahr 2026 durchgeführt. Bezüglich der Verkehrsspiegel kann mitgeteilt werden, dass diese im öffentlichen Straßenraum Wiesbadens wegen der hohen Risikofaktoren keine Anwendung finden. Die dem System innewohnenden Nachteile überwiegen die vermeintlichen Vorteile. Insbesondere ist aufgrund der optischen Verkleinerung und der perspektivischen Verzerrung die Einschätzung von Geschwindigkeit und Entfernung eines herannahenden Fahrzeugs kaum möglich. Ebenso kann die seitenverkehrte Wiedergabe zu Fehleinschätzungen führen - unabhängig von weitergehenden Beeinträchtigungen durch schlechte Witterungsverhältnisse wie Tau, Regen oder Schnee. Alte, beschädigte Verkehrsspiegel werden seit Jahrzehnten abgebaut und nicht wieder ergänzt.

Verfahren zur Aufstellung des nächsten Haushaltsplans 2027/2028

Für die Aufstellung des nächsten Haushaltsplans wurde in den Beratungen der Stadtverordnetenversammlung am 27.11.2025 der Beschluss gefasst, den nächsten Haushaltsplan wieder als Doppelhaushalt aufzustellen.

Wie Sie wissen, wird das IT-System des Rechnungswesens zum kommenden Jahreswechsel von SAP auf SAP4Hana umgestellt. Das bedeutet, dass das Personal im Rechnungswesen aktuell stark ausgelastet ist.

Für ein Doppelhaushaltsverfahren sind die bereits begonnenen Vorbereitungen für das Verfahren, insbesondere der Zeitplan, zu überdenken.

Leider kann ich im Moment noch keine konkreten Aussagen zum neuen Zeitplan machen und muss Sie um etwas Geduld bitten. Selbstverständlich werde ich Sie so bald als möglich über das Verfahren zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2027/ 2028 informieren.

Verkehrsbelastung an der Karl-Gärtner-Schule

Herr Dr. Wittkowski hat sich mit dem Schulischen Mobilitätsmanagement per E-Mail in Verbindung gesetzt um den aktuellen Sachstand zu erfragen. Seit dem 20.12.2024 liegt der

Mobilitätsplan bei der IVM GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) zur Freigabe. Der Inhalt des Vorschlages ist nicht bekannt. Weitere Informationen liegen nicht vor. Der Ortsvorsteher hat bei IVM nach dem Sachstand gefragt, aber noch keine Antwort erhalten.

Beleuchtung Parkplatz am Bürgerhaus

Bei einem Ortstermin mit der Amtsleitung, dem Hausmeister des Bürgerhauses sowie den Leiterinnen der Ortsverwaltung und der Bürgerhausverwaltung im Hauptamt, wurde der Hausmeister um seine Einschätzung gebeten, das Problem intern besprochen und Lösungsmöglichkeiten skizziert.

Im Anschluss daran wurde das Hochbauamt als technischer Dienstleister darum gebeten, auf Kosten des Hauptamtes eine bessere Ausleuchtung des Parkplatzes, vor allem des Zugangs zum Bürgerhaus, zu veranlassen.

Aufarbeitung der Sitzbänke auf dem Friedhof Delkenheim

Da die sechs Friedhöfe der östlichen Vororte von den Gemeindearbeiten von Amt 10 unterhalten werden, haben wir mit der zuständigen Kollegin Kontakt aufgenommen: Insgesamt befinden sich 18 Sitzbänke auf dem Friedhofsgelände, was für den Friedhof Delkenheim eine sehr große Anzahl darstellt. Einige besonders unschöne und in die Jahre gekommene Plastikbänke werden deshalb aussortiert und nicht wieder aufgestellt. Die gut erhaltenen, allerdings vermoosten Holzbänke werden von den zuständigen Gemeindearbeitern des Bauhofs in den nächsten Wochen bis zum Frühjahr einer gründlichen Reinigung unterzogen und wieder aufgestellt.

E-Ladestationen in Delkenheim

Für den Planungsraum „Delkenheim - Mitte“ hat die ESWE Versorgungs AG einen Antrag im Bereich des Fußballplatzes zugesagt. Dieser ist in Vorbereitung.

Im Planungsraum „261 - Delkenheim-Mitte“ ist es, wie bereits geschrieben, auf Grund der von uns zu beachtenden Kriterien nicht sehr wahrscheinlich, weitere geeignete Standorte zu identifizieren, die unsererseits bei den bisherigen Prüfungen übersehen wurden. Die Siedlungsstrukturen erlauben weitgehend privates Laden auf dem eigenen Grundstück. Bei keinem der bislang betrachteten Standorte (außer Landwehrstraße und Ortsverwaltung, die beide nicht zur Verfügung stehen) kann von einer ausgeprägten Nutzung und damit Wirtschaftlichkeit ausgegangen werden.

Die Herausforderungen bei der Findung von geeigneten Standorten für dieses Ladeszenario sind nicht geeignet, darauf zu schließen, dass „ein Großteil der Bevölkerung Delkenheims von der erforderlichen Ladestruktur für E-Fahrzeuge abgehängt ist“. Die Siedlungsstrukturen im Planungsraum „Delkenheim-Mitte“ legen nahe, dass den dort lebenden Anwohnerinnen und Anwohnern die Errichtung eigener, privater Ladeinfrastruktur gemäß den Ladeszenarien 1 und 2 zumindest in nennenswerten Anteilen möglich sein sollte. Die generelle Möglichkeit zum Laden am Arbeitsplatz darf als allgemeine Erwartung unterstellt werden. Nach unseren Informationen ist mit Ladeinfrastruktur auf dem Kundenparkplatz des REWE zu rechnen. Die Parkplätze von Globus in Nordenstadt und Ikea in Wallau vereinen die Ladeszenarien 4, 6 sowie 7. Zusammen werden von Globus und Ikea derzeit 21 DC-Ladesäulen in den direkten Nachbarorten angeboten.

(Herr Stemler hat sich über die Webseite der ESWE über eine private Finanzierung einer E-Ladesäule informiert. Ein Wunschstandort kann „bespart“ werden. Ein Informationslink soll von Herrn Stemler verschickt werden.

Herr Schwarze lobt die ausführliche Antwort von Herrn Frech/Amt66 über die E-Ladesäulenstandorte. Allerdings ist es eine Zumutung für Hausbesitzer sich selbst um eine E-Ladesäule zu bemühen.

Ein Bürger teilt mit, dass eine E-Ladesäule auf einmal in der Freiburger Straße steht. Es gab darüber keine Informationen.)

Bessere Koordinierung der Buslinien 44 und 48 in Delkenheim an Sonntagen

Um auch Fahrgästen aus Nordenstadt und Wallau die Möglichkeit zu bieten, weiter nach

Hochheim fahren zu können, kommt die Linie 44 aus Nordenstadt immer etwas früher vor der Linie 48 aus Wiesbaden in Delkenheim an, um eine Umstiegsmöglichkeit zu bieten. In Gegenrichtung ist es umgekehrt, die Linie 44 fährt erst nach Nordenstadt ab, wenn die Linie 48 in Delkenheim angekommen ist.

Auch vor dem Fahrplanwechsel, der die Einführung der Linie 44 mit sich brachte, gab es ein ähnliches Angebot - Anzahl der Fahrten und Taktung auf beiden Linienteilen blieben erhalten.

Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf die Planungen zur Liniennetzreform im Sommer 2027. In diesem Zuge ist vorgesehen, mit folgenden Linien ein Angebot für Delkenheim zu schaffen:

Linie X42

- o Analog zur heutigen Linie 48 zwischen Hochheim - Delkenheim - Wiesbaden
- o Immer im 30 Minuten-Takt
- o Immer mit Gelenkbussen
- o Immer über die Autobahn 66

Linie 28

- o Lange Seegewann - Gewerbegebiet Delkenheim - Wallau - Nordenstadt - Kloppenheim - Bierstadt - Hauptbahnhof - 1. Ring - Tierpark Fasanerie
- o Grsl. Im 30 Minuten-Takt

- Linie 30 o Nordenstadt - Delkenheim - Hochheim - Mz.-Kostheim - Mz.-Kastel - Mainz Brückenplatz
- o Grsl. Im 30 Minuten-Takt

Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen in der Straße Mühlberg

Ab der genannten Stelle kann kein Fußgängerüberweg eingerichtet werden, da es keine ausreichende Anzahl an querenden Fußgängern gab, die den Bau eines Fußgängerüberweges rechtfertigen würden. Demgegenüber wurden die Fußgängerzahlen in der Münchener Straße für einen Fußgängerüberweg erreicht, er muss jedoch von einem Dritten finanziert werden. Neben der eigentlichen Markierung des „Zebrastreifens“ kommen noch mindestens die Kosten für die Beleuchtung (ca. 12.000 C), der Beschilderung (ca. 1200€), der Gehweg- und Straßenbauarbeiten (Kosten projektabhängig) und der Baustelleneinrichtung (ca. 5500C) hinzu. Insgesamt sind mit Kosten von mehreren 10.000 C zu rechnen.

Aufstellen von Pflanzkübeln zur Verhinderung von Falschparkern

Am 27. November 2025 hat die Landeshauptstadt Wiesbaden den Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Landwehrstraße erhalten. Somit wird die Landwehrstraße in naher Zukunft grundlegend umgebaut. In diesem Zusammenhang werden auch die Gehwege verbreitert und der ruhende Verkehr neu geordnet. Über den Start der Baumaßnahme wird der Ortsbeirat informiert. Weitere Maßnahmen vor Baubeginn können nicht berücksichtigt werden. Bis dahin sollen aber weiterhin regelmäßige Kontrollen durch die Stadtpolizei erfolgen.

+

+

Verteiler:

100830 z.w.V

Dr. Wittkowski
Ortsvorsteher